

„Die Norddeutsche“, Karsten Hollmann 15.03.2019

Bezirksmeisterschaften der Schützen

30 Innenzehner erzielt

Peter Heinemann vom Vegesacker SV hat es als einziger Schütze geschafft, alle 30 Schuss mit dem Luftgewehr (Auflage) in die Innenzehn zu setzen. Mit 316,8 Ringen siegte er bei den Senioren V.



Peter Heinemann erzielte 30 Innenzehner und belegte bei den Senioren V den ersten Rang.
(Bild: Christian Kosak)

Bremen-Nord/Kreis Osterholz. Peter Heinemann vom Vegesacker SV hat es als einziger Schütze geschafft, alle 30 Schuss bei den Luftgewehr-Auflage-Bezirksmeisterschaften des Bezirksschützenverbandes Osterholz in die Innenzehn zu setzen. Mit seinen 316,8 Ringen erreichte Heinemann auch im Feld der Senioren V den ersten Platz gemacht. Peter Heinemann erzielte damit dennoch nur das zweitbeste Ergebnis aller Teilnehmer. Rainer Gerdes vom Wallhöfener fuhr mit 29 Innenzehnern 317,6 Ringe ein und siegte damit bei den Senioren II.

„Aus Vegesacker Sicht waren die Meisterschaften recht erfreulich“, teilte Vegesacks Pressesprecher Georg Veltl mit. Allen voran lobte Veltl dabei natürlich seinen Klubkollegen Peter Heinemann, der mit Serien von 105,1, 105,9 und 105,8 Ringen eine große Konstanz bewies. Aber auch Vegesacks Eheleute Gaby und Ralf von Roden wussten zu gefallen. Beide heimsten in ihren Klassen jeweils die Silbermedaille ein. Ralf von Roden schrammte mit seinen 312,8 Ringen sogar nur um 0,2 Ringe an der Goldmedaille bei den Senioren I vorbei. Am Ende hatte Hartwig Jacobs vom SV Axstedt hauchdünn die Nase vorne. Gaby von Roden stand bei den Seniorinnen III ebenfalls dicht davor, den Titel einzuheimen. Die Vereinsvorsitzende eröffnete den Wettkampf mit 104,9 Ringen, doch nach 102,9 beziehungsweise 102,8 Ringen in den nächsten Serien fehlten ihr schließlich 1,3 Ringe auf die Siegerin Elke Schädler (SGS Teufelsmoor).

„Unsere Birgit Evers hat mit 312,0 Ringen in der sehr stark besetzten Klasse der Seniorinnen I immerhin den dritten Platz gemacht“, freute sich Georg Veltl. 0,3 Ringe fehlten zur Silbermedaille. Die Vegesackerin hatte zunächst sogar auf Goldkurs gelegen. Doch in der letzten Serie sprangen nur noch 101,8 Ringe heraus. „Heike und Timo Wunram belegten in ihren Klassen Plätze im hinteren Drittel des Klassements“, berichtete Veltl. Vegesacks Andreas Schwermer nahm bei den Senioren III mit recht guten 307,4 Ringen noch einen ordentlichen siebten Rang ein. „Unsere Mannschaft mit Ralf von Roden, Birgit Evers und Timo Wunram war mit ihrem sechsten Platz natürlich nicht so zufrieden. Man muss aber zur Kenntnis nehmen, dass im Vergleich zu den Wettbewerbern jeweils zwei bis drei Ringe fehlten, um ganz vorne mit dabei zu sein. Die Leistungsdichte ist bei den Auflageschützen in einigen Klassen sehr hoch“, gab Georg Veltl zu bedenken. Merle Eiserbeck versuchte sich in der weiblichen Jugend auch am Auflageschießen und wurde mit etwas Abstand zu den beiden Erstplatzierten mit der dritten Position belohnt. „Merle fühlt sich aber beim Freihandschießen offensichtlich wohler und macht dort bessere Fortschritte“, so Veltl.

Auch der SV Schwanewede bejubelte einige Podestplätze. Anja Welzel trug bei den Seniorinnen 0 mit 314,2 Ringen sogar den Triumph davon. Besonders beeindruckend fiel dabei ihr Endspurt mit 105,6 Ringen aus. Bernd Wallrabe musste sich bei den Senioren III mit 309,3 Ringen nur Lutz Jötten vom SV Worpsswede um einen Ring beugen. Sein Sohn Volker Wallrabe sammelte bei den Senioren 0 mit 306,4 Ringen die Bronzemedaille direkt hinter seinem Teamkollegen Michael Junker (309,1) ein. An der Seite von Anja Welzel war Wallrabe und Junker der Mannschaftstitel nicht zu nehmen. Daniela Ahrend fand sich zudem mit exakt 304 Ringen auf Rang drei bei den Juniorinnen wieder.

Annegret Schmidt und Rosemarie Stahlschmidt feierten bei den Seniorinnen V einen Doppelsieg für den Blumenthaler SV. Schmidt behielt mit 309,1 Ringen dabei deutlich die Oberhand über ihre Vereinskollegin. Sie verzeichnete 19 Innenzehner. Blumenthals Charlotte Marquardt errang mit 287,2 Ringen die Silbermedaille bei den Seniorinnen V. Jennifer Grella (Damen) und Max Hertreiter (Schüler) holten jeweils den Titel für den FSC Stendorf.